



ENVIDOR

Version 2 / D
10200007496

1/6
Überarbeitet am: 01.03.2005
Druckdatum: 09.05.2006

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktinformation

Handelsname ENVIDOR
Produktcode (UVP) 05304954
Verwendung Insektizid
Firma Bayer CropScience AG
Alfred-Nobel-Straße 50
40789 Monheim
Deutschland
Telefon +49(0)69-305-5748
Telefax +49(0)69-305-80950
Auskunftgebender Bereich Material and Transport Safety Management
+49(0)69-305-82369/12588
Notrufnummer +49(0)2133-51-4233 (Sicherheitszentrale Dormagen, Bayer AG)
Bayer CropScience Deutschland GmbH
Elisabeth-Selbert-Straße 4a
D-40764 Langenfeld
Deutschland
Telefon: 02173 / 20760

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung

Suspensionskonzentrat (SC)
Spirodiclofen 240 g/l

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. / EINECS-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration [%]
Spirodiclofen	148477-71-8	Xn	R40, R43	22,30
Ethoxylierte Polyarylphenole	99734-09-5		R52/53	3,00

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN



ENVIDOR

Version 2 / D
102000007496

2/6

Überarbeitet am: 01.03.2005
Druckdatum: 09.05.2006

Allgemeine Hinweise

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Auf Selbstschutz achten.

Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt

Behandlung

Elementarhilfe, Dekontamination und symptomatische Behandlung.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

Bei Brand kann freigesetzt werden:

Chlorwasserstoff (HCl)

Kohlenmonoxid (CO)

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Flächen vermeiden.

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen.

Verschmutzte Gegenstände und Fussboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Im Originalbehälter lagern.

An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (LGK)

12 Nicht brennbare Flüssigkeiten

Lagerstabilität

Lagertemperatur

> -10 - < 50 °C

Geeignete Werkstoffe

Nur Behälter verwenden, die speziell für den Stoff/ das Produkt zugelassen sind.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

**ENVIDOR**Version 2 / D
102000007496

3/6

Überarbeitet am: 01.03.2005

Druckdatum: 09.05.2006

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz	Bei offenem Umgang und möglichem Produktkontakt: Vollmaske Mehrbereichsfilter ABEK/P2
Handschutz	lösemittelbeständige Handschuhe
Hygienemaßnahmen	Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Nach der Arbeit sofort Hände waschen, gegebenenfalls duschen. Beschmutzte und/oder getränkte Kleidung sofort ausziehen und nur nach gründlicher Reinigung wiederverwenden. Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen).

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**Erscheinungsbild**

Form	flüssig, Suspension
Farbe	weiss bis hellbeige
Geruch	schwach, charakteristisch

Sicherheitsrelevante Daten

pH-Wert	4,0 - 5,5 bei 100 %
Flammpunkt	> 100 °C DIN EN ISO 2719 (2003-09) Kein Flammpunkt - Messung wurde bis zur Siedetemperatur durchgeführt.
Dichte	ca. 1,08 g/cm ³ bei 20 °C
Wasserlöslichkeit	mischbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Gefährliche Reaktionen	Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmässiger Lagerung und Handhabung.
------------------------	--

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute orale Toxizität	LD50 (Ratte) > 2.500 mg/kg
Akute inhalative Toxizität	LC50 (Ratte) > 3,146 mg/l (als Aerosol) Höchste erreichbare Konzentration.
Akute dermale Toxizität	LD50 (Ratte) > 4.000 mg/kg



ENVIDOR

Version 2 / D
102000007496

4/6

Überarbeitet am: 01.03.2005
Druckdatum: 09.05.2006

Hautreizung	nicht reizend (Kaninchen)
Augenreizung	nicht reizend (Kaninchen)
Sensibilisierung	sensibilisierend (Meerschweinchen) OECD 406, Magnusson & Kligman Test

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Ökotoxische Wirkungen

Fischtoxizität	LC50 (Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)) > 262 mg/l Expositionszeit: 96 h
Daphnientoxizität	EC50 (Wasserfloh (Daphnia magna)) > 450,5 mg/l Expositionszeit: 48 h
Algentoxizität	EC50 (Pseudokirchneriella subcapitata) > 20,8 mg/l Wachstumsrate Expositionszeit: 96 h Keine akute Toxizität im Bereich der Wasserlöslichkeit feststellbar.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt

020108 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADNR	Kein Gefahrgut
ADR	Kein Gefahrgut
GGVE	Kein Gefahrgut
GGVS	Kein Gefahrgut
IATA_C	Kein Gefahrgut
IATA_P	Kein Gefahrgut
IMDG	Kein Gefahrgut
RID	Kein Gefahrgut

15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung und Einstufung gemäß EG-Richtlinie für gefährliche Zubereitungen 1999/45/EC und nachfolgende Änderungen.

Einstufung:

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Spirodiclofen

Symbol(e)

Xn

Gesundheitsschädlich



ENVIDOR

Version 2 / D
10200007496

5/6

Überarbeitet am: 01.03.2005
Druckdatum: 09.05.2006

R-Sätze

- R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

S-Sätze

- S36 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
S37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Kennzeichnung und Einstufung gemäß Deutscher nationaler Gesetzgebung:

Symbol(e)

- Xn Gesundheitsschädlich

R-Sätze

- R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

- S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S24 Berührung mit der Haut vermeiden.
S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Besondere Kennzeichnung

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Weitere Angaben

WHO-Klassifizierung: III (Slightly hazardous)

Nationale Vorschriften

Zulassungsnr. (Deutschland) 5308-00

Gefahrklasse nach BetrSichV Unterliegt nicht der Verordnung brennbarer Flüssigkeiten.

Wassergefährdungsklasse WGK 1 schwach wassergefährdend

Störfallverordnung Unterliegt der Störfallverordnung

Sonstige Vorschriften

BG-Merkblatt M 050 "Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen"

BG-Merkblatt M 053 "Allgemeine Arbeitsschutzmassnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen"

16. SONSTIGE ANGABEN

Weitere Information

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2:

- R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.



ENVIDOR

Version 2 / D
102000007496

6/6

Überarbeitet am: 01.03.2005
Druckdatum: 09.05.2006

Die Klassifizierungen in Kapitel 15 dieses Sicherheitsdatenblattes sind von der Europäische Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EC und nachfolgenden Anpassungen) abgeleitet. Die Anwendung der Gesetzgebung für Pflanzschutzmittelzubereitungen durch die EU-Mitgliedsstaaten erfolgt ab 30. Juli 2004.

Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den in der EWG-Richtlinie 1991/155/EWG und nachfolgenden Änderungen festgelegten Anforderungen. Dieses Datenblatt ergänzt die Anweisungen der Herstellerfirma, ersetzt sie aber nicht. Den darin enthaltenen Angaben wurden die zur Zeit der Erstellung des Datenblatts vorhandenen Kenntnisse zugrunde gelegt. Überdies werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können. Die erforderlichen Angaben entsprechen der jeweils gültigen EWG-Gesetzgebung. Angesprochene Kreise werden gebeten, etwaige darüber hinausgehende nationale Anforderungen zu beachten.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

Abänderungen von der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.